

II-3916 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2032 1J

1991 -11- 2 6

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Rosenstingl, Meisinger
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Sicherheitsvorkehrungen auf Autobahnbrücken

In den frühen Morgenstunden des 7. November hat sich auf der Westautobahn (A1) ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignet: Mehrere Personen- und Lastkraftwagen sind wegen des Glatteises auf der Autobahnbrücke bei Mondsee (Wangauer Talübergang) ins Schleudern geraten und letztlich einander aufgefahren. Trotz des erheblichen Sachschadens wären die Folgen dieses Unfalles noch relativ glimpflich ausgefallen, wenn die Autobahnbrücke entsprechende bauliche Sicherheitsvorkehrungen aufgewiesen hätte. Um sich vor weiteren auffahrenden Fahrzeugen in Sicherheit zu bringen, überkletterten zwei am Unfall beteiligte Autofahrer die Mittelleitschiene und stürzten hiebei in der Dunkelheit durch den ungesicherten (rund 1,5 m breiten) Zwischenraum der beiden Brückenfahrbahnen in die Tiefe. Beide Personen fanden durch den Aufprall auf das darunterliegende Kopfsteinpflaster den Tod. Ein weiterer Autofahrer zog sich durch den Sturz über eine 4 m hohe Böschung schwere Verletzungen zu. Obwohl die Notwendigkeit der Installierung entsprechender Schutzeinrichtungen bereits vor Jahren durch einen ähnlichen Unfall auf dieser Brücke in tragischer Weise dokumentiert worden ist, wurden bislang keine baulichen Schutzmaßnahmen getroffen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Warum wurden die schweren Sicherheitsmängel dieser Autobahnbrücke, die bereits vor Jahren ein Menschenleben gekostet haben, bislang nicht behoben?
- 2) Werden Sie zur Absicherung des Zwischenraumes der Brückenfahrbahnen umgehend die bundesweite Installierung von Fangnetzen (wie in der Bundesrepublik Deutschland) veranlassen und, wenn ja, welcher Zeitraum ist hierfür vorgesehen?
- 3) Welche weiteren Maßnahmen werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen zur Vermeidung derartiger Unfälle treffen?